Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Montag, 24.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Bedeckt, südlich des Main Regen, im Bayerwald noch Schneefall. In der Nacht zum Dienstag verbreitet Frost und Glätte, am Bayerwald erneut Schneefall.

Wetter- und Warnlage:
Ein von einem Tief über der Nordsee ausgehendes Frontensystem beeinflusst besonders den Süden und Osten Bayerns. Während zunächst milde Meeresluft herangeführt wird, setzt sich von Nordwesten her zum Abend wieder kältere Luft durch.

GLÄTTE/GLATTEIS (anfangs teils UNWETTER):
Heute tagsüber entlang der östlichen Mittelgebirge stellenweise Glätte durch Schnee, Schneematsch oder gefrierende Nässe.
In der Nacht zum Dienstag verbreitet Glätte durch überfrierende Nässe, in Franken zeitweise durch gefrierenden Sprühregen, an den östlichen Mittelgebirgen durch Schnee oder Schneematsch.

SCHNEE:
Heute anfangs im Bayerwald noch geringer Neuschnee.
Kommende Nacht bis in den Dienstag im Bayerwald weiterer Schneefall. Dabei bis Dienstagmorgen im Bayerwald oberhalb 800 m 5 bis 10, in Staulagen dort bis 20 cm Neuschnee.

FROST:
Heute tagsüber in den östlichen Mittelgebirgen stellenweise leichter Dauerfrost.
Kommende Nacht bis Dienstagmorgen verbreitet leichter Frost bis -2 Grad.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag örtlich Nebel mit Sichtweiten auch unter 150 m.

Vorhersage:
Heute meist bedeckt, südlich des Mains verbreitet Regen. Im Bayerwald geringer Schneefall. Höchstwerte von vereinzelt -1 Grad in den östlichen und bis +4 Grad am Untermain. In den Kammlagen +1, auf dem Großen Arber -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Südost.

In der Nacht zum Dienstag örtlich Nebel, in Franken vorübergehend gefrierender Sprühregen, Glatteisbildung dabei wahrscheinlich. In den östlichen Mittelgebirgen zunehmend wieder Schneefall. Zunehmend trocken, trüb durch Hochnebel. Minima +1 bis -2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Dienstag 25.11.2025 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Sprühregen / Schnee / Schneematsch
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im westlichen Franken gefrierender Schneeregen, tagsüber in den östlichen Mittelgebirgen leichter Schneefall.

Am Dienstag zeitweise Regen oder Nieselregen, in den Mittelgebirgen zunehmend Übergang in leichten Schneefall. Höchstwerte von 1 bis 6 Grad, in den Kammlagen um -1 und auf dem Großen Arber bei -3 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um West.

In der Nacht zum Mittwoch in den meisten Regionen Übergang von Regen in Schnee, nur in tiefen Lagen Unterfrankens weiter Regen. Tiefstwerte +1 bis -3 Grad. Streckenweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 26.11.2025 in Nordbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Keine.

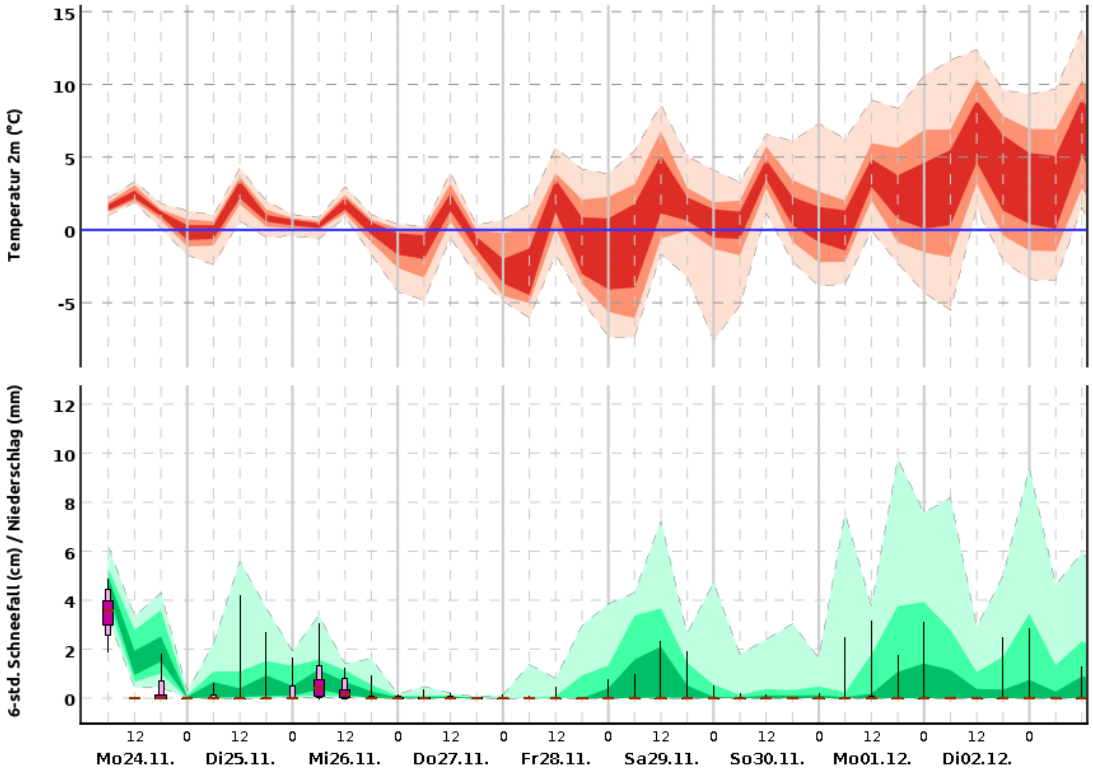
Am Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise Schnee oder Schneeregen, in tiefen Lagen Regen. Maximal 0 bis 4 Grad. In den Kammlagen um -2 und auf dem Großen Arber -5 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind. In Gipfellagen des Bayerwaldes mitunter starke Windböen um Nordwest.

In der Nacht zum Donnerstag gebietswese noch Schnee oder Schneeregen, allmählich sich nach Süden zurückziehend. Örtlich Nebel. Tiefstwerte zwischen 0 und -4 Grad. Verbreitet Glätte.

Am Donnerstag weitgehend niederschlagsfrei, aber kaum länger Sonne. Bei schwachem, vorwiegend südlichem Wind, Höchstwerte zwischen -1 und +4 Grad, in den Kammlagen um -1, auf dem Großen Arber um -5 Grad.

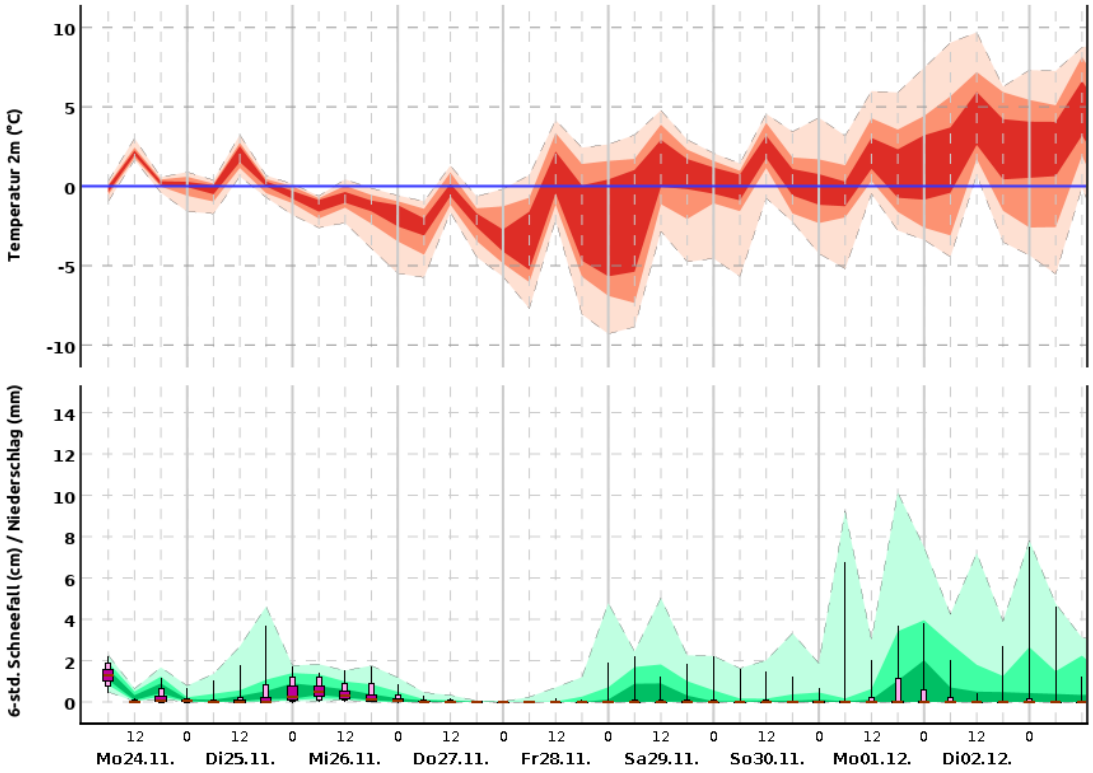
In der Nacht zum Freitag voraussichtlich meist stark bewölkt. Im Norden geringer, gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen -5 Grad im Bayerwald und +1 Grad in Unterfranken.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Nürnberg sowie für die Höhenlagen im Norden durch Selb, die höheren Lagen im Bayerwald durch Zwiesel*



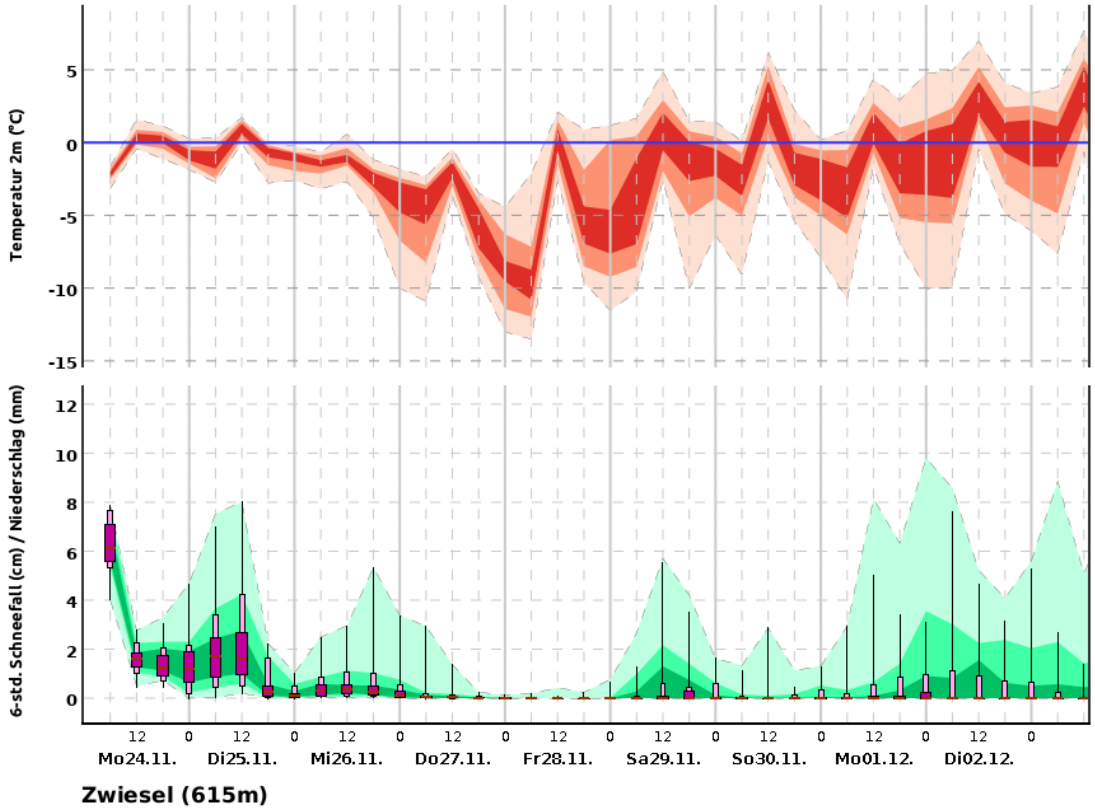
Nürnberg (314m)

©2025 Deutscher Wetterdienst

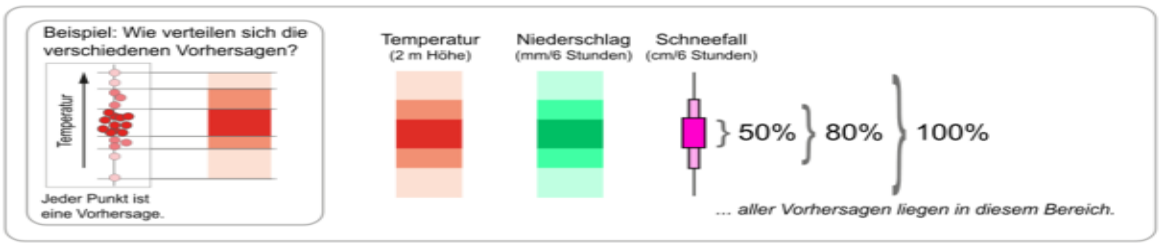


Selb-Spielberg (610m)

©2025 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller